

Selbstständige Sorgearbeit: Zukunft oder Abwertung der Sorge- Arbeit durch Plattformen?

Franziska Baum

@21. efas-Fachtagung 2023

(K)eine Frage der Ökonomie? Gesundheits- und Pflegearbeit aus feministischer Perspektive

Berlin, 01.12.2023

Agenda

1. Einführung: Plattformen und Selbstständigkeit
2. Mixed Method: Interviews und Datensatz von Pflegekräften einer Plattform
3. Wer arbeitet selbstständig? Wen finden wir auf Plattformen und warum?
4. Fazit

Care-Plattformen

Marktplätze für selbstständige
Pflegerpersonen und
Menschen mit
Unterstützungsbedarf



- Care Fix / Technological Fix (Dowling 2021; 2022)
- Selbstständigkeit als Problem der Risikoverlagerung an Erwerbstätige (z.B. MacDonald 2021; Pulignano et al. 2023)
- Dehumanisierung von Care Arbeit durch Digitalisierung insb. Plattformisierung (z.B. Strüver 2021)
- Migrantische Arbeit und Plattformen als Infrastruktur (Altenried 2021, Kluzik 2021; 2022)

Zerstört Vermarktlichung den Kern der Sorgearbeit?

Gelten Befunde zur Prekarität
und Ökonomisierung auch für
selbstständige Pflege und
Sorgearbeit?

Ermöglicht selbst- ständige Arbeit sinngabende Sorgearbeit?

Inwiefern ermöglicht ein
Marktbezug Sorge-
beziehungen mit Bezahlung
und Anerkennung?

Forschungsfragen und Erhebung

Warum wählen
Sorgearbeiter:innen
Plattformen und
Selbstständigkeit?

Wer arbeitet
selbstständig auf/mit
Plattformen und warum?

Wie gelingt der Spagat
(Subjektivierungsweise)
zwischen Care-Anspruch
und Selbst-
ökonomisierung?

Diskursanalyse= 130 Artikel aus „Careship Magazin“
Wie stellen Plattformen auf ihrer Internetseite die
Arbeit als selbstständige Pflegekraft dar?

Datensatz mit Plattformprofilen ca. 2000 Profile

Web Crawl 2022, enthält Datensätze der Personen:
Stundensatz, Verfügbarkeit, Qualifikation, Motivation.

13 Interviews mit 14 Personen, die selbstständig in der
häuslichen Betreuung von Senioren tätig sind.
→ Sampling: Selbstständig (hartes Kriterium) und Plattformen
(Kann-Kriterium)

Narrative

Bezüge?

Erwerbs-
tätige

Skalierung?

Sinn

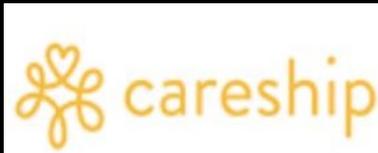
Wer bietet die eigene Arbeitskraft auf Plattformen an? (und warum?)

Magazintext der Plattform Pflegix (screenshot):



“Es ist eine Berufung“: Anne Wendorff ist freiberufliche HelferIn bei ...

www.pflegix.de



Care Plattformen und Franchises:

Wer arbeitet auf selbstständig/auf Plattformen:
3 Gruppen:

- **Private Unterstützung: Studierende, Rentner:innen, Elternzeit**
Nebenjob Studium, Elternzeit, Erwerbsrente, Rente
- **Fachkräfte im weitesten Sinne: Pflegefach- und Hilfskräfte, Betreuungsassistenten,**
Teilzeit, Nebenjob für Pflegefachkräfte, Zuverdienst und Abwechslung
- **Einige „neue“ Sorge-Selbstständige: Sinnsuche und starke Care-Ausrichtung**
häufiger Vollzeit 20h+, umfangreiche Profiltex te, starke Sorge-Orientierung, Organisationskompetenzen (Pflegeversicherung), häufig über Franchises/Ausbilder/eigene Websites



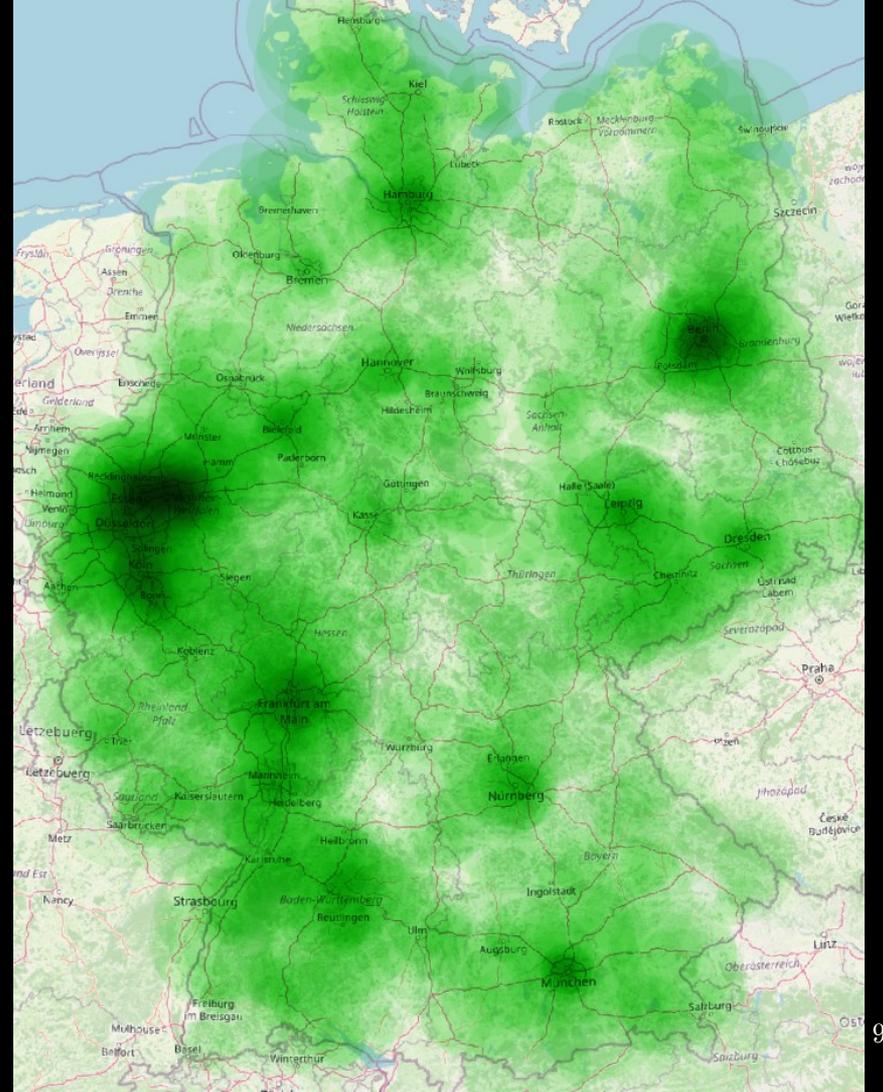
Was lässt sich über die Profile auf Plattformen aussagen?

Wer arbeitet auf Plattformen?

Quantitative Auswertung

- 97 % sind im erwerbsfähigen Alter zw. 18 und 65 J., \bar{x} 40 Jahre
→ nur 7 % sind über 60 Jahre alt
- 70 % weiblich
- 35 % verfügen über eine nachgewiesene Qualifizierung (Ausbildung oder Zertifikate)
- Urbanes Phänomen, aber auch im ländlichen Raum vorhanden

N (bereinigt) = ca. 2000 Profile; Grafik zeigt Punkte pro Person und Entfernung in km an, d.h. grün ist der Bereich, wo die Dienstleistung verfügbar ist



Wer arbeitet auf Plattformen?

Qualitative Auswertung: Blick in die Profile

- sehr hoher Grad an formaler und informeller Qualifizierung:
 - Hohe Pflegeerfahrung im Umfeld und praktische Erfahrung in der Pflege
- Nebenberufliche Tätigkeit:
 - Pflegepersonal im weitesten Sinne und aller Erfahrungsstufen
- Migrantische Arbeiter:innen?
 - von ca. 2000 gültigen Fällen → Angabe Sprache:
 - Ca. 50 % k. A., 40% Deutsch, 28 % Englisch,
 - 4 % Russisch, 3,8 % Spanisch,
 - 3 % Französisch,
 - 2-3%: Polnisch, Arabisch, Türkisch

N (bereinigt) = ca. 2000 Profile
ca. 1000 Profile (Work in Progress)

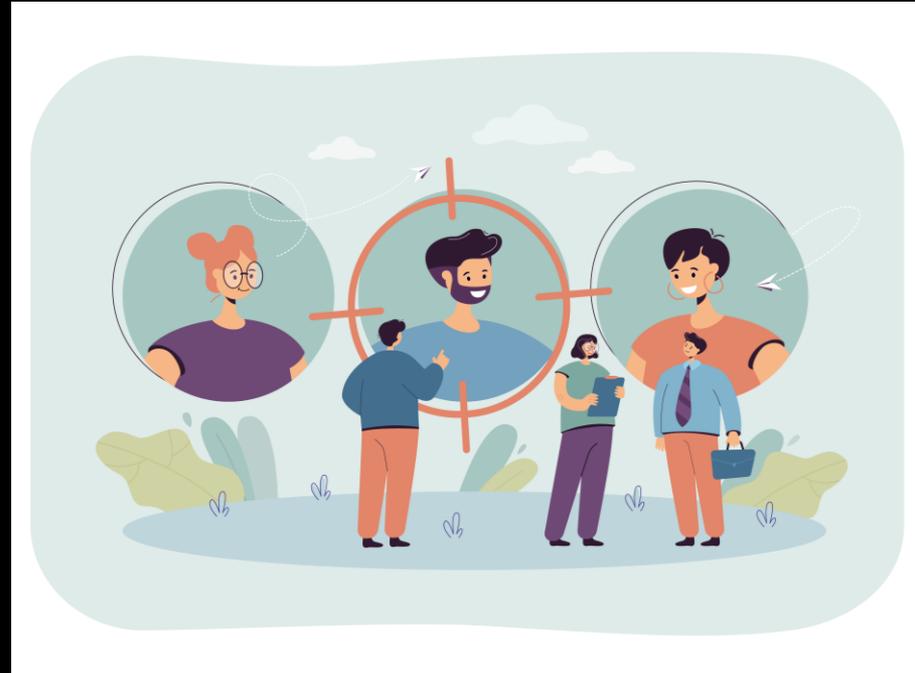


Image by pch.vector on Freepik

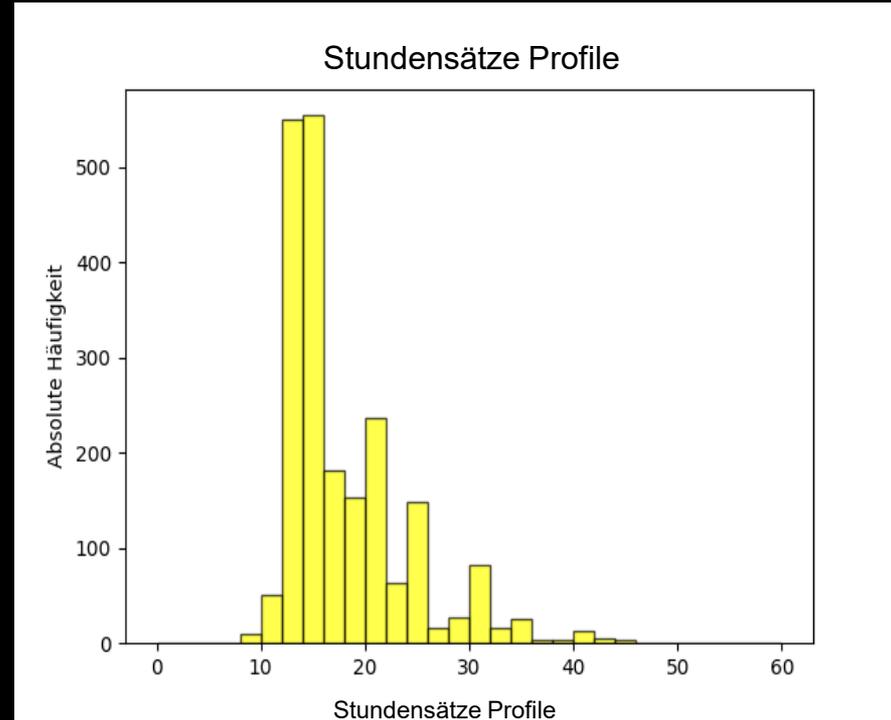
Wer arbeitet auf Plattformen?

Quantitative Auswertung

- bei 66 % der Profile liegt der Stundenlohn zwischen 12,50 und 25 Euro
- Gender Pay Gap: Verdienst der Männer ist ~1 € höher in beiden Gruppen; Frauen (70%) verdienen weniger als Männer:
 - „ist_qualifiziert“
 - Männlich = € 21,06/h **€ -1,13**
 - Weiblich = € 19,93/h
 - „nicht_formal_qualifiziert“: **€ -1,25**
 - Männlich = € 17,15
 - Weibl. = € 15,90
- Interviewte Selbstständige = höhere Stundensätze (zw. 30-45 Euro)

**vorläufige Berechnungen

N (bereinigt) = ca. 2000 Profile



Sorge-Selbstständigkeit über Franchises/ Zertifizierungsträger



Freepic: https://www.freepik.com/free-vector/volunteers-helping-elderly-people_8849446.htm

Perspektive der Selbstständigen aus den Interviews:

- Wiedereinstieg in den Beruf / Abkehr von vorheriger Tätigkeiten und ihren Zwängen
- Bewusste Entscheidung für die Sorge-Selbstständigkeit (und eigene Absicherung)
- Zentral: Zeit für Klient:innen sowie Sorgelücken ausfüllen
- Diese Tätigkeit in Anstellung kommt nicht in Frage
- Grund: Rationalisierung und Profitorientierung von ambulanten Diensten und Pflegeheimen (auch Plattformen werden als profit-orientiert abgelehnt)
- Plattformen haben wenig Einfluss: Sinngebung durch Care-Zentrierung und Anpassung an Pflege-Gesetzgebung

Seniorendienste & Alltagsbegleitung Lebens-Zeiten

Ihre Bedürfnisse und Wünsche stehen bei uns im Mittelpunkt
-
Ihre freundliche liebevolle Seniorenbegleitung und Betreuung
zwischen Dresden und Meißen!

Screenshot einer selbstständigen Seniorenbetreuung außerhalb des
Samples der Befragten

Fazit/Key Take Aways

- “neues” Erwerbsarrangement, das ermöglicht, den eigenen Anspruch an “gute Pflege” und finanzielle Anerkennung zu erfüllen, aber nicht ohne Ambivalenzen und Überforderungen
- Subjektiv sinnvolle Arbeit, die ohne Alternative innerhalb der vorfindbaren Bedingungen “normaler” Anstellungen gesehen wird
- individuelle Strategie zur Verbesserung der eigenen Situation aber auch der Situation der Pflegebedürftigen
- Plattformen sind keine relevante Infrastruktur für Sorge-Selbstständigkeit



2022



2021



2020

Neue Publikationen : Baum 2024/i.E. : www.researchgate.net/profile/Franziska-Baum/research

Vielen Dank!

www.sorgetransformationen.de



So erreichen Sie mich: Franziska.Baum@uni-hamburg.de
Mastodon: [FranzB@mastodon.social](https://mstdn.social/@FranzB)